

< SVC AG für KMU Risikokapital >

Innovation – Rohstoff der Schweiz

Tätigkeitsbericht 2016

In Zusammenarbeit mit

CREDIT SUISSE



SVC⁺

INHALT

Innovation – Rohstoff der Schweiz

- 03 Editorial**
Innovation ist unser Lebenselixier
- 04 Rückblick**
Erfolgreich und erfinderisch
- 05 Ausblick**
Die unspektakulären Champions
- 06 SwissWinds**
Pioniere im Gegenwind
- 08 Gammed SA «Les Toises»**
Psychiatrie neu gedacht
- 10 Success Stories**
Flüssige Zeit, Präzision im Mikrobereich
und schöne Narben

SVC – AG für KMU Risikokapital

- 14 Unsere Tätigkeit**
Was wir machen
- 15 Unternehmen und Partner**
Wer wir sind
- 16 Übersicht Investments**
Unsere Investments
- 18 Investitionen**
Wie wir investieren
- 19 Risikokapitalanfrage**
Ihre Anfrage

INNOVATION IST UNSER LEBENSELIXIER



Foto: Rainer Wolfsberger

Die Schweiz konnte ihren Platz als Erfindungs- und Entwicklungsweltmeister im vergangenen Jahr behaupten: Auch 2016 führt unsere Heimat viele der globalen Innovationsrankings an oder liegt auf einer Position weit vorne. Für die Schweiz, ein Land ohne natürliche Ressourcen, ist Innovation überlebenswichtig: Nur wenn wir ständig neue, hochwertige Technologien, Produkte und Dienstleistungen entwickeln und auf den Markt bringen, können wir unseren hohen Lebensstandard sichern. Innovation ist unser Lebenselixier – deshalb ist auch dieser Tätigkeitsbericht diesem Thema gewidmet. Die Schweizer Innovationslandschaft ist ein grossartiges Mosaik aus Spitzen-Hochschulen, Grosskonzernen mit den weltweit grössten Forschungs- und Entwicklungsetats, agilen KMU – die in Nischen Weltmarktführer sind – und mit einer lebendigen Start-up-Szene. Es freut mich, dass die SVC AG in den letzten sechs Jahren ein zentrales Bindeglied in diesem Bild geworden ist. Die Credit Suisse gründete die Risikokapitalgesellschaft im Jahr 2010 mit dem Ziel, den Werkplatz Schweiz zu stärken. Welche Bilanz können wir nach sechs Jahren vorweisen? Die SVC AG hat 90 Millionen Schweizer Franken in 39 Firmen investiert und konnte bereits in 16 Fällen die Beteiligung wieder gewinnbringend veräussern bzw. Rückflüsse erwirtschaften, was uns ermöglicht hat, selbsttragend zu operieren.

Was mich neben den Zahlen noch weit mehr freut: Die 39 Firmen beschäftigen beinahe 2000 Mitarbeitende. Diese Arbeitsplätze konnten dank der SVC AG neu geschaffen oder erhalten werden. Im vorliegenden Tätigkeitsbericht finden Sie Neuigkeiten über die von uns unterstützten Firmen, den Rückblick auf das vergangene und einen Ausblick auf das kommende Jahr sowie die wichtigsten Kennzahlen der SVC AG.

Gerne informiere ich Sie über verschiedene personelle Änderungen. Seit Herbst 2015 agiert Frank Naumann als CEO der SVC AG, Johannes Suter verwaltet das SVC AG-Portfolio, und ich werde im 2017 das Präsidium der SVC AG übernehmen. Ich freue mich ausserordentlich, dass all diese Wechsel reibungslos vonstattengegangen sind, der Betrieb weiterläuft wie bisher und wir die KMU in der Schweiz weiterhin so erfolgreich unterstützen können.

Didier Denat, Verwaltungsratspräsident SVC AG

ERFOLGREICH UND ERFINDERISCH

Einfachere Roboter, schönere Narben, flüssige Uhren: Die Portfolio-
gesellschaften der SVC – AG für KMU Risikokapital (SVC AG)
entwickeln aus raffinierten Erfindungen marktreife Technologien.
2016 war ein gutes Jahr für die SVC AG.

Die Schweizer Exporte haben sich durch die Frankenstärke in den letzten Jahren verteuert, und es ist schwieriger geworden, hochqualifizierte ausländische Arbeitskräfte hier zu beschäftigen. Trotzdem ist die Wirtschaft 2016 im Vergleich zum Vorjahr gewachsen, sogar die Ausfuhren haben zugenommen. Wie ist das möglich? Darauf gibt es nur eine Antwort: Um sowohl die Einnahme- als auch die Ausgabe-
seite zu optimieren, sind Firmen angewiesen auf ... Innovation.

«AUF HOHEM NIVEAU»

Die SVC AG blickt auf eine erfolgreiche Zeit zurück: «Im vergangenen Jahr sind wir – mit SwissWinds, Gammed (Les Toises) und ScanTrust – drei neue Beteiligungen eingegangen, haben bei fünf bestehenden Portfoliogesellschaften Anschlussfinanzierungen durchgeführt und konnten fünf Exits bzw. Teilrückzahlungen vollziehen», sagt Frank Naumann. Der CEO der SVC AG hat deren operative Leitung im Herbst 2015 übernommen: «Ich bin beeindruckt, wie gut die SVC AG aufgestellt ist und bin glücklich, dass wir zusammen mit der Helvetica Capital AG auf diesem hohen Niveau weitermachen konnten», sagt Frank Naumann, der den Bereich Divisional Collaboration Support bei der Credit Suisse leitet. Er betont auch, dass die SVC AG Portfolio-Firmen über 300 Patente halten und «einen wichtigen Beitrag zum Innovationsstandort Schweiz leisten».

Auch für Johannes Suter, CEO der Helvetica Capital, die das SVC AG-Portfolio mitverwaltet, war 2016 ein gutes Jahr. Er zählt einige Highlights der betreuten Firmen auf: «Bei der ASIC Robotics AG hat die Übergabe an die nächste Generation gut funktioniert. Der Spezialist für Sondermaschinenbau und Automatisierung gewinnt Ausschreibung um Ausschreibung. Dank innovativen Lösungen und raffinierter Technologie schaffen sie für ihre Kunden einen signifikanten Mehrwert. Somit können sie sich den teuren Standort Schweiz leisten.» Ein anderes Investment, das sich laut Suter vielversprechend entwickelt, ist die Stratpharma AG. «Die Dermatologie-Firma aus Basel hat sich auf Narbenprävention und -behandlung spezialisiert und den Wert ihrer Firma mittlerweile vervielfacht: Wir sind 2011 eingestiegen, als das Unternehmen einen niedrigen sechsstelligen Umsatz hatte. Heute ist es ein zweistelliger Millionenbetrag.»

Suter erwähnt ein weiteres Unternehmen: «HYT ist eine äusserst innovative Uhrenfirma. Sie hat die erste hydromechanische Uhr der Welt entwickelt, welche die Stunden mit einer farbigen Flüssigkeit anzeigt. Als wir HYT entdeckten, steckte die Firma noch in den Kinderschuhen. Heute werden die Uhren rund um die Welt verkauft.» (Mehr über die Portfoliounternehmen der SVC AG finden Sie auf den Seiten 6 bis 11.)

Anzahl bearbeiteter
Anfragen



2275

Anzahl aktiver
Portfoliogesellschaften



23

Gesamtsumme
der Investitionen



CHF 90 Mio.

STAND
DEZEMBER 2016

DIE UNSPEKTAKULÄREN CHAMPIONS

Pro Woche erreichen die SVC AG bis zu zehn Finanzierungsanfragen. Gesucht wird nicht das nächste Facebook, sondern solide KMU. Durch Rückflüsse aus dem bestehenden Portfolio wird fortlaufend Kapital für neue Investitionen frei. Somit steht 2017 und auch weiterhin Investitionskapital zu Verfügung.

Es ist ein weiteres wichtiges Jahr für die SVC AG: Die Credit Suisse, welche die Risikokapitalgesellschaft für KMU gegründet hat, engagiert sich verstärkt als «Bank für Unternehmer» in ihrem Heimatmarkt Schweiz, und dementsprechend gewinnt das Engagement bei der SVC AG an Bedeutung. Das Hauptziel der SVC AG ist es, Arbeitsplätze zu schaffen oder bestehende zu sichern. Bis heute arbeiten ca. 1945 Menschen in aktuellen oder ehemaligen Portfoliogesellschaften der SVC AG. «Ich bin sehr zufrieden mit dieser Zahl», sagt CEO Frank Naumann.

Das typische SVC AG-Investment ist kleiner als fünf Millionen Schweizer Franken. Im Jahr 2015 wurde die Unternehmer-Investoren Plattform Schweiz gegründet. Dort kommen vermögende Firmengründer und -besitzer an einem Investorentisch zusammen, wo ihnen Unternehmen mit einem grösseren Finanzierungsbedarf präsentiert werden. Die Credit Suisse ist ebenfalls involviert und ermöglicht ausgesuchten Kunden den Zugang zu dieser Plattform.

EXITS STEHEN BEVOR

Per Ende 2016 wurden von der SVC AG mehr als CHF 90 Millionen an Risikokapital investiert, und es standen dank zwischenzeitlicher Rückflüsse noch ca. CHF 30 Millionen für Investitionen zur Verfügung.

«Einige unserer Beteiligungen haben sich exzellent entwickelt», sagt Frank Naumann, «auch in nächster Zeit wird es wieder zu Exits, also der Rückzahlung von Investments, kommen.» Der CEO freut sich über die Rückzahlungen, denn einerseits würden daraus die Betriebskosten der SVC AG bestritten, andererseits würden damit Mittel frei für zukünftige Investments. «Anfragen gibt es genug, pro Woche erhalten wir fünf bis zehn Investmentvorschläge», so Naumann.

Bis heute hat die SVC AG 2275 Firmen in sechs Jahren angeschaut. Aber welche Art von KMU wird letztlich gesucht? «Viele Risikokapitalgeber wollen das nächste Facebook entdecken und jagen jeder Mode in der Geschäftswelt nach: Mal Biotech, dann Industrie 4.0, dann künstliche Intelligenz und dazwischen noch Internet of Things», sagt Johannes Suter, der das SVC AG-Portfolio mitverwaltet. Und: «Wir hingegen unterstützen vor allem auch alle anderen Firmen: die soliden Búeizer, die unspektakulären Champions, die leisen Guten. Sie sollen von dem innovativen Geschäftsmodell der SVC AG profitieren.»

Das komplette Interview mit Frank Naumann, CEO der SVC AG, und Johannes Suter, erster CEO der SVC AG und mitverantwortlich für das Firmenportfolio, finden Sie auf svc-risikokapital.ch

**Kapitalrückfluss
seit 2010**



CHF 40 Mio.

**Mitarbeitende in
Portfoliogesellschaften**



1945

**Anzahl Patente der
Portfoliogesellschaften**



> 300

SWISSWINDS

PIONIERE IM GEGENWIND

Der höchstgelegene Windpark Europas steht seit Kurzem auf dem Gries im Wallis auf 2500 Metern über Meer. Ein Schwertransport in diese Gegend? Unmöglich, hiess es noch vor wenigen Jahren. SwissWinds liess sich davon nicht abschrecken.

Martin Senn, Unternehmer und Gründer von SwissWinds, blickt zu den drehenden Rotorblättern hoch und erzählt: «Wir mussten mehrmals fast bei null beginnen. Kurz vor dem Bau der ersten Pilotanlage 2011 zog sich der vorgesehene Lieferant zurück, weil er an unserer Fähigkeit zweifelte, das Windrad auf den Gries hinaufzubringen.» In Rekordzeit fand sich ein neuer Produzent, zwei Monate später begann der Aufbau auf 2500 Metern über Meer.

Dazwischen lagen hektische Wochen der akribischen Planung: «Man kann mit einem 35 Meter langen Rotorblatt unterwegs nicht plötzlich stoppen und sagen: Diese Haarnadelkurve schaffe ich nicht», sagt Senn trocken. Ein spezielles Fahrzeug, mit dem die Rotorblätter auf den Berg transportiert werden konnten, existierte nicht – also liess SwissWinds eines anfertigen. Tunnel mussten gesperrt werden, Dörfer wurden ausgemessen, und an manchen Stellen entschieden wenige Zentimeter darüber, ob der Konvoi aus insgesamt elf Lastwagen überhaupt passieren konnte.

Auch in finanzieller Hinsicht gab es Engpässe zu beseitigen: «Die SVC AG sprang im richtigen Augenblick ein und unterstützte uns mit einem Kredit, als das Projekt abzustürzen drohte. Wir sind sehr dankbar, dass die SVC AG an uns glaubte», sagt Martin Senn heute. Die SwissWinds Development GmbH wurde 2008 als Start-up-Unternehmen am KMU-HSG (Schweizerisches Institut für Klein- und Mittelunternehmen) der Universität in St. Gallen gegründet. Die 10-Mann-Firma hat sich auf Windenergieanlagen in alpinen Regionen spezialisiert. Ziel ist, subventionsabhängige Randregionen in selbstversorgende Energieregionen zu verwandeln. SwissWinds hat ihren Standort strategisch gewählt: an einem Ort, wo die Berge steil sind und die Winde stramm wehen – bei Sion im Wallis.

STANDORT UND KOMMUNIKATION ALS SCHLÜSSEL

Ein Projekt beginnt lange vor der Realisation der Logistik: Die Wahl von geeigneten Standorten und die Akzeptanz in der Bevölkerung sind die Schlüssel für den Erfolg. Martin Senn hat dafür eine klare Strategie: «Wir reden mit den Bewohnern und durchlaufen den gesamten demokratischen Prozess. Die Bevölkerung ist nur zu gewinnen, wenn der Standort Sinn macht: Nie würden wir in einer unberührten Landschaft ein Projekt planen. Wir suchen geeignete Orte, die schon mit Infrastruktur versorgt sind», sagt er.

Mit der Wasserkraft des Griessees wird seit Jahrzehnten Elektrizität produziert. Die Masten, welche den Strom ins Tal transportieren, stehen bereits. Wie viel Strom der neue Windpark künftig liefern wird, ist noch offen, weil die seit dem Bau der Pilotanlage hinzugekommenen drei neuen Windräder mit 45 Meter langen Rotorblättern eine viel grössere Oberfläche bieten als die Pilotanlage. SwissWinds rechnet mit etwa zehn Gigawattstunden Strom pro Jahr, was der Versorgung von 2850 Haushalten entspricht. Martin Senn blickt wieder hoch zu den vier Rädern, die sich erstaunlich gut in die karge Landschaft einfügen, und sagt: «Die Energiestrategie 2050 des Bundes ist die Basis für solche Projekte. Wir haben hier für die Zukunft gebaut.»

«NIE WÜRDEN WIR
IN EINER UNBERÜHRTEN
LANDSCHAFT
EIN PROJEKT PLANEN!»

Martin Senn



GAMMED SA «LES TOISES»

PSYCHIATRIE NEU GEDACHT

Wie kann man ein jahrhundertealtes Gewerbe neu aufziehen?
Die Psychiaterin Franziska Gamma geht mit dem Zentrum
Les Toises neue Wege in der Patientenbetreuung und ist noch
effizienter als traditionelle Institutionen. Wie funktioniert das?

«Unser Erfolg basiert im Grunde auf drei Pfeilern: zufriedene Patienten, motivierte Mitarbeitende und eine effiziente Administration», stellt Franziska Gamma, Psychiaterin, Gründerin und Direktorin von Les Toises fest. Was auf den ersten Blick austauschbar wirkt, ist die Zusammenfassung eines äusserst innovativen Konzepts. Franziska Gamma erklärt: «Wer psychisch erkrankt und in einer Klinik anruft, hat bereits einen grossen Schritt getan. Wenn ihm dann aber erst in zwei Monaten ein Termin angeboten wird, wie das bei den meisten Institutionen der Fall ist, unterbricht dies den konstruktiven Prozess, der bereits begonnen hat.»

Deshalb erhalten die Patienten bei Les Toises innerhalb weniger Tage einen Termin bei jenem Fachspezialisten, der sich mit ihrem Problem oder ihrer Erkrankung am besten auskennt. Bei Bedarf zieht dieser weitere Experten hinzu, die ebenfalls unter dem Dach von Les Toises arbeiten.

EINE AUSGEKLÜGELTE IT

Jede Behandlung beginnt damit, dass der Patient mit einem Badge ausgestattet wird, mit dem er sich bei der Ankunft im Gebäude am Empfang meldet. Er kann sich damit aber auch anonym an einen Automaten wenden, wo er erfährt, in welchem Warteraum er Platz nehmen kann. Sein Therapeut erhält dann automatisch per SMS die Nachricht, dass sein Klient angekommen ist.

«Der Badge ist einerseits sichtbares Zeichen dafür, wie differenziert auf die Patienten eingegangen wird, andererseits spiegelt er eine effiziente, straffe und digitalisierte Verwaltung, die im Hintergrund abläuft», sagt Franziska Gamma. Les Toises verfügt über ein kreatives IT-Team, das die administrativen Abläufe stetig verbessert und effizienter gestaltet.

Dadurch ist der Anteil an Verwaltungspersonal sehr klein im Vergleich zur Anzahl Therapeuten, denen die Büroarbeit abgenommen wird. «Unsere Ärzte und Psychologen sollen sich möglichst vollständig auf ihre Patienten konzentrieren können», sagt Franziska Gamma und ergänzt lächelnd: «Dadurch erklärt sich neben den zufriedenen Patienten und der straffen Verwaltung auch der dritte Pfeiler, die zufriedenen Mitarbeitenden: Für die Therapeuten ist es sehr attraktiv, bei uns tätig zu sein, da sie wenig Zeit in Büroarbeit investieren müssen und zudem viele Möglichkeiten haben, sich mit Fachkollegen auszutauschen. Dies wirkt sich auch positiv auf die Arbeit mit den Klienten aus.»

Franziska Gamma gründete 2009 mit sieben Mitarbeitenden das Zentrum für Psychiatrie Les Toises in Lausanne. Heute zählt es 120 Angestellte. Im September 2016 wurde eine Zweigstelle in Yverdon eröffnet. Weitere Zentren in Sion, Biel und Freiburg sind geplant. Franziska Gamma kann sich auch vorstellen, Niederlassungen in der Deutschschweiz zu eröffnen. «Dass wir an neuen Standorten weiterwachsen können, verdanken wir auch der SVC AG, die uns bei diesen kostspieligen Investitionen unterstützt», erklärt die Direktorin.

Trotz aller Innovation ist Les Toises keine Luxusinstitution für Wohlhabende, sondern steht sowohl allgemein als auch privat Versicherten offen. «Dies setzt Kreativität auf allen Ebenen voraus», sagt Franziska Gamma: «Denn bei uns erhält jeder Patient eine massgeschneiderte Behandlung, bei der wir auch die Rentabilität nie aus den Augen verlieren.»



«BEI UNS ERHÄLT JEDER
PATIENT INNERHALB WENIGER
TAGE EINEN TERMIN FÜR
DIE ERSTKONSULTATION BEIM
SPEZIALISTEN.»

Franziska Gamma

FLÜSSIGE ZEIT, PRÄZISION IM MIKROBEREICH UND SCHÖNE NARBEN

Uhren, Pharma und Hightech sind traditionelle Schweizer Industriekompetenzen, die noch lange nicht ausgeforscht sind. Diese drei innovativen Portfoliofirmen der SVC AG denken Tradition neu und sind damit erfolgreich.



Foto: Robert Aebli

HYT SA

KLASSISCH INNOVATIV

Dass man im Uhrenland Schweiz noch mit einem Zeitmesser auffallen kann, beweist HYT SA (Hydromechanical Watches), das 2012 gegründete Neuenburger Start-up. Die «Handelszeitung» beschrieb das junge Unternehmen präzise aber trocken: «HYT SA gehört zu den ausgefallensten Uhrenmarken im Luxussegment.» Statt mit Zeigern oder Ziffern wird die Zeit in einem komplexen Verfahren mit farbiger Flüssigkeit dargestellt. Im Gründungsjahr des Unternehmens gewann das Model H1 den Preis für die innovativste Uhr des Jahres, Anfang des Jahres 2016 stieg mit Nestlé-VR-Präsident Peter Brabeck ein prominenter Investor bei HYT SA und der Schwester- bzw. Zulieferfirma Preciflex ein. Heute bietet das Unternehmen, gegründet von Patrick Berdoz, Emmanuel Savioz und Lucien Vouillamoz, vier Produktlinien an, die sich durch eine einzigartige Mischung aus klassischer Uhrmacherkunst, Nanotechnologie und modernem Design vom Durchschnitt abheben. Die Uhren gibt es übrigens für etwa 90 000 Franken pro Stück – Sonderanfertigungen können das Vielfache davon kosten.

«Die SVC AG investiert auch in ausgesuchte Start-ups: Als wir HYT SA entdeckten, steckte die Firma noch in den Kinderschuhen, heute werden die Uhren rund um die Welt verkauft.»

Weitere Erfolgsgeschichten finden Sie auf svc-risikokapital.ch



Foto: Marion Nitsch

BANDI SA **PRÄZISE UND FLEXIBEL**

Das KMU mit Sitz im Jura bei Delémont wurde 1970 als Zulieferbetrieb für die Uhrenindustrie gegründet, beim Polieren von Gehäusen flogen buchstäblich noch die Späne. 2005 übernahm Yves Bandi von seinem Vater Jean-Jacques die Verantwortung für die Fabrik mit ca. 50 Mitarbeitenden, 2015 verkaufte er die Aktienmehrheit, blieb aber als Verwaltungsratspräsident in der Verantwortung – die SVC AG half bei der Finanzierung. Die Bandi SA liefert hochpräzise Komponenten für die Herstellung von Luxusuhren. Auf 130 CNC-Maschinen können heute Teile von 0,4 bis 16 Millimeter Durchmesser gefertigt werden – von kleinsten Zahnrädern bis zu Gliedern für Armbänder. Neben der Präzision ist die Flexibilität die Stärke der Firma: Der Maschinenpark mit moderner Steuerungselektronik kann schnell den Bedürfnissen der Kunden angepasst werden und bei Bedarf täglich etwas anderes produzieren. «Bandi ist das perfekte Beispiel, wie die SVC AG bei einer Nachfolgeregelung helfen kann und in der Schweiz Arbeitsplätze erhalten bleiben.»



Foto: Robert Aebli

STRATPHARMA AG **NEUE PRODUKTE AM LAUFMETER**

Zwei der Firmen, die weltweit am meisten für Forschung und Entwicklung ausgeben, sind die grossen Pharmafirmen aus Basel: Roche und Novartis. Auf deren Spuren bewegt sich die Stratpharma AG, eine innovative Dermatologie-Firma mit Sitz nahe des Bahnhofs Basel. Die Produkte der Stratpharma AG basieren alle auf dem gleichen Grundstoff: Silikon. Das älteste ist das Narbengel «Strataderm», das in über 40 Ländern zugelassen ist. Die Umsätze haben sich 2016 verdreifacht und sollen 2017 ähnlich ansteigen. Die Firma will längerfristig zwei Produkte pro Jahr lancieren und die bestehenden fünf Produkte in weitere geografische Märkte weltweit expandieren. «Wir sind 2011 bei der Stratpharma AG eingestiegen, als die Firma einen niedrigen sechsstelligen Umsatz hatte. Heute ist es ein zweistelliger Millionenbetrag. Für die rasche und erfolgreiche Expansion in den ersten Jahren ihres Bestehens war das Bereitstellen von Risikokapital durch die SVC AG entscheidend.»

SVC – AG für KMU

In Zusammenarbeit mit

CREDIT SUISSE 

SVC⁺

Risikokapital

WAS WIR MACHEN

Die SVC – AG für KMU Risikokapital investiert in innovative KMU mit Wachstumspotenzial. Damit trägt sie ihren Teil dazu bei, dass die Schweiz auch weiterhin eine der führenden Industrienationen der Welt bleibt.

WERKPLATZ SCHWEIZ

Die SVC AG stellt kleinen und mittleren Unternehmen sowie Jungunternehmern Risikokapital in der Gesamthöhe von rund 100 Millionen Franken zur Verfügung. Landesweit profitieren innovative Unternehmen unterschiedlicher Unternehmensphasen. Im Vordergrund steht die Stärkung des Arbeitsplatzes Schweiz als wichtiger Arbeitgeber und Säule des Schweizer Wohlstands.

KMU – MOTOR DER WIRTSCHAFT

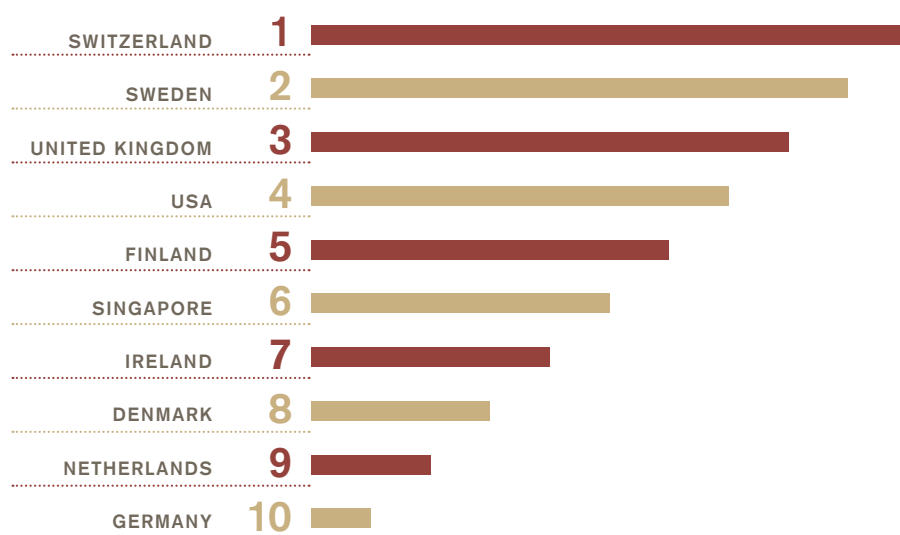
Die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit bis zu 250 Mitarbeitenden bilden 99 Prozent aller Unternehmen in der Schweiz und stellen rund zwei Drittel aller Arbeitsplätze. Wie die grossen internationalen Konzerne zeichnen sich die Schweizer KMU durch eine hohe Innovationskraft und beispielhaften Unternehmergeist aus. Als Rückgrat und Motor der Wirtschaft tragen sie wesentlich dazu bei, dass die Schweiz seit Jahren den Global Innovation Index anführt. Deshalb geniessen die KMU in der Bevölkerung eine hohe Wertschätzung.

NACHHALTIGE INVESTITIONEN

Die SVC AG will den Arbeitsplatz Schweiz stärken, indem sie die KMU in Schlüsselphasen schnell und unkompliziert unterstützt und damit auch die Arbeitsplatzsituation in der Schweiz ausgeprägt verbessert. Bei ihren Investitionen achtet sie in erster Linie auf eine nachhaltige Wirkung. Dies gilt auch für die SVC AG selbst. Weil sie nicht gewinnorientiert, aber dennoch auf der Basis der jeweiligen branchenüblichen Konditionen arbeitet, kann sie Gewinne sofort wieder in den Investitionskreislauf fliessen lassen und Schweizer KMU erneut als Finanzmittel zur Verfügung stellen.

GLOBAL TOP 10

Der «Global Innovation Index» 2016



Cornell University, INSEAD, and WIPO (2016): The Global Innovation Index 2016: Winning With Global Innovation, Ithaca, Fontainebleau, Geneva

WER WIR SIND

Die SVC AG reinvestiert alle Gewinne, agiert eigenständig und zeichnet sich durch starke Partner aus.

UNTERNEHMEN

Die SVC AG wurde in Kooperation mit dem Swiss Venture Club im Mai 2010 als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Credit Suisse gegründet. Ihr erklärtes Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen oder bestehende zu sichern und damit den Werkplatz Schweiz nachhaltig zu stärken.

ORGANISATION UND GOVERNANCE

Seit September 2015 ist die Helvetica Capital AG im Auftrag der SVC AG für das Investment-Portfolio-Management verantwortlich. Auf strategischer Ebene leitet ein breit abgestützter Verwaltungsrat mit Unterstützung eines operativen Teams die Gesellschaft. Ein unabhängiges Investment Committee trifft die Investitionsentscheide.

UNSERE PARTNER

CREDIT SUISSE 

SVC 

HELVETICA CAPITAL

PARTNER

Die **Credit Suisse** versteht sich seit ihrer Gründung im Jahr 1856 als Bank für Unternehmer. Jedes dritte Unternehmen in der Schweiz ist heute Kunde bei der Credit Suisse, die meisten von ihnen sind KMU. Mit Blick auf die Bedürfnisse der Firmenkunden hat sie eine ganze Reihe unternehmensspezifischer Produkte entwickelt, zudem können die KMU vom weltweiten Netzwerk profitieren. Das Angebot der SVC AG an Risikofinanzierung ist eine ideale Ergänzung zur bestehenden Dienstleistungspalette.

Der **Swiss Venture Club** verfolgt seit 16 Jahren ein Ziel: Unternehmer zu fördern und zu vernetzen. Als unabhängiger Verein mit über 2700 Mitgliedern versteht er sich als Austauschplattform für Unternehmer und

schafft den Nährboden für erfolgreiche unternehmerische Ideen und Geschäftsmöglichkeiten. Durch die Partnerschaft mit der SVC AG kann er den KMU alternative Finanzierungslösungen aufzeigen, während die SVC AG von einem grossen Netzwerk profitiert.

Die **Helvetica Capital AG** wurde im August 2015 gegründet und ist eine eigenständige, von der SVC AG unabhängige Gesellschaft. Eine ihrer Haupttätigkeiten ist es, das Portfolio der SVC AG zu betreuen und stetig weiterzuentwickeln. Getreu ihrem Leitgedanken, das Schweizer Unternehmertum nachhaltig zu fördern, baut die Gesellschaft zudem die Unternehmer-Investoren Plattform Schweiz auf. Diese neue Plattform beabsichtigt, die besten Unternehmer mit den besten Schweizer KMU zusammenzubringen, und stellt so eine aktive, langfristige Entwicklung dieser KMU sicher.

ORGANISATIONSSTRUKTUR

VERWALTUNGSRAT

Didier Denat, Verwaltungsratspräsident (Credit Suisse) Amtsübernahme im 1. Halbjahr 2017
André Helfenstein, bisheriger Verwaltungsratspräsident (Credit Suisse)
Michel Ruffieux, Vizepräsident (Credit Suisse), Adrian Trachsel (Credit Suisse),
Dr. Beat Brechbühl (Managing Partner bei Kellerhals Carrard, Mitbegründer/Sekretär Swiss Venture Club)

OPERATIVES TEAM

Frank Naumann, Geschäftsführer (Credit Suisse), Christian P. Weber (Credit Suisse)

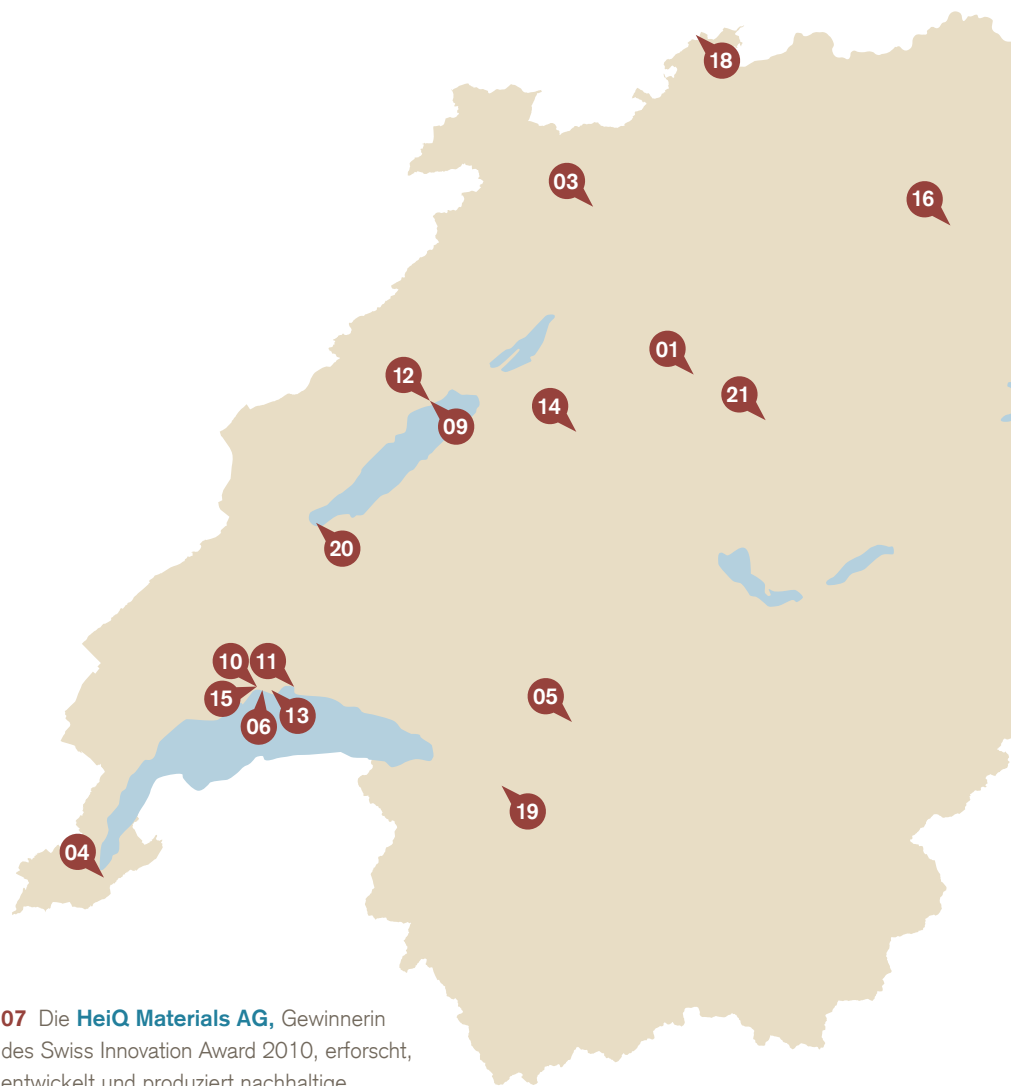
INVESTMENT COMMITTEE

Andreas Koopmann, Vorsitzender (VR-Präsident Georg Fischer AG, diverse VR-Mandate: Nestlé, Credit Suisse)
Brigitte Breisacher (Inhaberin und CEO Alpnach Norm Holding AG)
Richard Fritschi (diverse VR-Mandate bei Medtech- und Industrieunternehmen)
Heinz Herren (Leiter Geschäftsbereich IT, Network and Infrastructure, Mitglied Konzernleitung Swisscom)
Thomas W. Jung (Unternehmer), Toni Neuhaus (Credit Suisse)

Private Investments in SVC AG-Beteiligungsgesellschaften durch IC-Mitglieder sind nach vorgängiger Bewilligung durch den Verwaltungsrat (oder den Präsidenten des Verwaltungsrats) grundsätzlich möglich.

→ Detaillierte Informationen zu den Personen finden Sie unter svc-risikokapital.ch

UNSERE INVESTMENTS



01 Die **Asic Robotics AG** ist ein führendes Hightech-Unternehmen im Bereich Sondermaschinenbau und Industrial Robotics.

02 Gegründet 1979, fokussiert sich die **Atlantic Forwarding Group AG** auf weltweite See- und Luftfrachttransporte von Gütern aller Art, hauptsächlich aus und nach Asien.

03 Die **Bandi SA** produziert in einem hochautomatisierten Umfeld komplexe Komponenten für das höhere Segment der Uhrenindustrie.

04 Die **CES Creative Electronic Systems SA** ist einer der weltweit führenden Teilezulieferer für IT- und Videolösungen der Luftfahrtindustrie.

05 Mit LocalPoint bietet das Gstaader Unternehmen **Consenda AG** lokalen Zeitungen eine attraktive Lösung für die digitale Verbreitung von Nachrichten.

06 **Gammed SA** betreibt das Psychiatrie- und Psychotherapiezentrum Les Toises, das Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit psychischen Beeinträchtigungen eine spezialisierte ambulante und qualitativ hochstehende Behandlung bietet.

07 Die **HeiQ Materials AG**, Gewinnerin des Swiss Innovation Award 2010, erforscht, entwickelt und produziert nachhaltige textile Effekte für textile und medizinische Anwendungen.

08 Die **HighStep Systems AG** bietet ihren Kunden ein neuartiges, sehr sicheres und ergonomisches Steigsystem und den ersten tragbaren mobilen Lift für den Zugang zu hoch gelegenen Arbeitsplätzen auf Bauwerken aller Art.

09 Die hydromechanischen Uhren der **HYT SA** lassen Utopie zur Wirklichkeit werden: Präzisionstechnik und Flüssigkeit werden in einer Armbanduhr kombiniert.

10 Die **Omnisens SA** stellt Mess-, Kontroll- und Überwachungsinstrumente für hochsensible Bereiche wie Ölpipelines oder Starkstromkabel her.

11 Die **Poken SA** bietet digitale Visiten- und Speicherkartenlösungen an, die den Austausch von Kontaktdaten, Netzwerkprofilen oder Unternehmensdokumentationen erleichtern.



12 Die **Preciflex SA** entwickelt und vermarktet Applikationen auf Basis einer patentierten Technologie, die mit höchster Präzision Flüssigkeiten steuern kann.

13 Mit dem weltweit ersten und einzigen kopiersicheren QR-Code schützt **Scan Trust SA** Marken und Konsumenten vor Fälschungen und hilft, sogar einzeln verpackte Güter in der Logistik-Kette zu verfolgen.

14 Mit der enormen Kraft künstlicher Blitze sorgt die **Selfrag AG** für die blitzsaubere Zerlegung von Gesteinen, Beton, Elektroschrott, Glas und anderen Materialien, die in der Recycling- und Siliziumverarbeitung Anwendung finden.

15 Die **Silentsoft SA** ist europaweit der führende Anbieter von Telemetrielösungen für die Energieoptimierung in Massenbestandsüberwachung und grossen Immobilien.

16 Die **Solique AG** ist ein führender Anbieter von technologisch hochstehenden Multiposting-Applikationen für Recruiter, Immobilienmanager, Agenturen und Verlage.

17 Die **Sonic Emotion AG** konzentriert sich auf die Entwicklung von 3-D-Sound-technologien, die die Hörzone massiv vergrössern und für reales Hören im ganzen Raum sorgen.

18 Die **Stratpharma AG** ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Lizenzierung und die globale Vermarktung innovativer pharmazeutischer Produkte auf Silikonbasis.

19 Die **SwissWinds Development GmbH** plant und errichtet Windenergieanlagen in alpinen Regionen.

20 Die **Symbios Orthopédie SA** ist weltweit führend auf dem Gebiet der individuell gefertigten Knieimplantate und damit ein wichtiger Akteur auf dem europäischen Markt der Hüft- und Knieprothesen.

21 Die **Temmentec AG** ist ein führender Schweizer Hersteller von Haut- und Körperpflegeprodukten.

22 Die **WeiTec AG** hat sich mit einem innovativen, grenzüberschreitenden Geschäftsmodell im Werkzeugbau auf die führenden europäischen OEMs der Automobilindustrie spezialisiert.

23 Die **xtendx AG** ist eine Gesellschaft, die es mit ihrer Simplex Media Suite ermöglicht, multimediale Inhalte einfach und kostengünstig digital aufzubereiten und zugänglich zu machen.

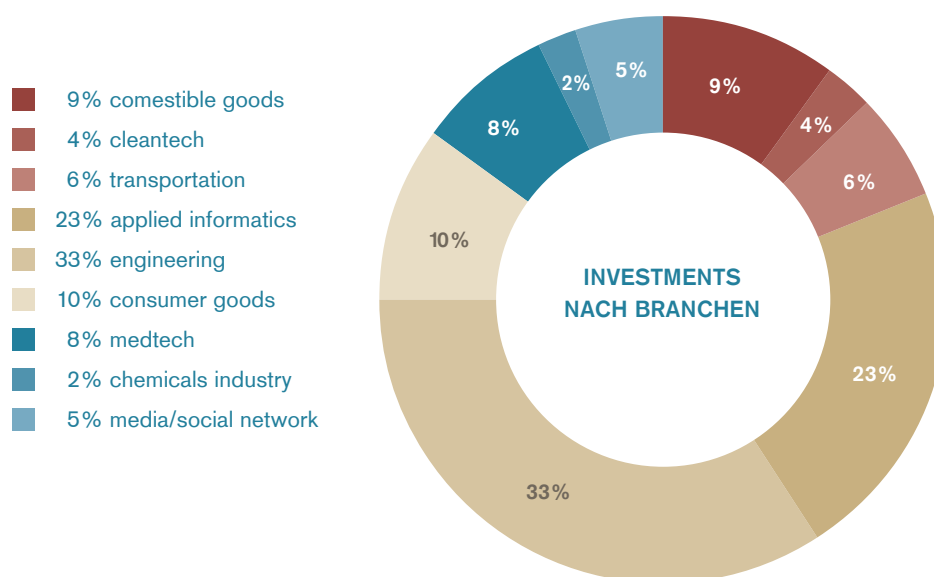
Aus den 39 getätigten Investments werden derzeit 23 aktiv im Portfolio betreut.

IMPRESSUM

Herausgeber: SVC AG und Credit Suisse AG, Projektverantwortung Christian P. Weber und Matthias Friedli **Konzeption und Gestaltung:** tbd. AG **Realisation und Produktion:** n.c ag **Druck:** gdz AG **Website:** svc-risikokapital.ch **Texte:** Ammann, Brunner & Krobath AG und Mariska Beirne **Bilder Umschlag, Seiten 7 und 9:** Marion Nitsch

WIE WIR INVESTIEREN

Die SVC AG investiert Risikokapital mit einem Investitionshorizont von vier bis sieben Jahren.



Die Risikofinanzierung erfolgt grundsätzlich in zwei Formen:

Eigenkapital

- Investitionen auf vier bis sieben Jahre
- Beteiligung bis maximal 49 Prozent am Eigenkapital
- Keine kontrollierende Einflussnahme durch Einsitz in Verwaltungsrat oder Geschäftsleitung

Darlehen mit Erfolgsbeteiligung

- Ungesicherte Darlehen/Kredite mit Eigenkapitalcharakter zur Stärkung der KMU-Finanzierungsstruktur
- Darlehen zu vorteilhaften Konditionen mit partnerschaftlicher Erfolgsbeteiligung
- Flexible Finanzierungslösungen, die zur erfolgreichen Umsetzung der Projekte beitragen

Ein Erfolgsgarant der SVC AG ist das Investment Committee. Dieses fällt seine Entscheidungen in völliger Unabhängigkeit. Zudem besitzt dieses Gremium ein umfangreiches unternehmerisches Know-how, das hilft, die nachhaltigen Marktchancen der Produkte und Dienstleistungen des Antragstellers kompetent abzuschätzen.

Die Anlagerichtlinien der SVC AG sind bewusst breit gehalten. Sie ermöglichen Investitionen in alle Branchen und Regionen der Schweiz, solange sie dem definierten Ziel dienen. Die Höhe der Investitionen bewegt sich zwischen 250 000 und 5 Millionen Franken. Mehrheitsbeteiligungen sind ausgeschlossen.

Letztlich können alle KMU der Schweiz profitieren. Der Fokus ist jedoch auf drei KMU-Gruppen gerichtet:

- Etablierte Unternehmen erhalten Risikokapital für Wachstums- oder Erweiterungsinvestitionen. Im Besonderen werden die mittelfristige Finanzierung von Maschinen und Anlagen, die Ausdehnung des Produkt- und Dienstleistungsangebots oder die Expansion in neue Märkte gefördert. Zudem können Akquisitionen, Beteiligungen oder Joint Ventures sowie Unternehmensnachfolgen (Management-Buy-outs, Management-Buy-ins, Verkauf an Investoren) unterstützt werden.
- Kleine Gewerbebetriebe mit ausgeprägter regionaler Bedeutung profitieren, damit ihre lokal verankerten Arbeitsplätze gesichert werden.
- Jungunternehmer/Start-ups mit innovativen Ideen werden nach erreichter Marktakzeptanz bei der Umsetzung ihres Businessplans durch Fachexpertise und Risikokapital unterstützt.

IHRE ANFRAGE

Wenn Sie alle Kriterien erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Risikokapitalanfrage.

Um eine Anfrage einreichen zu können, muss einerseits ein umfangreicher Kriterienkatalog erfüllt sein und andererseits ein Business- und Finanzplan vorliegen.

Unter svc-risikokapital.ch finden Sie weitere Informationen.

DIE KRITERIEN

- Schwerpunkt-mässige Tätigkeit in der Schweiz
- Zukunftsgerichtete und erfolgsversprechende Projekte, die die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz fördern
- Ausgereifte Geschäftsidee mit innovativem Charakter
- Nachhaltige Schaffung oder Erhalt von Arbeitsplätzen in der Schweiz in absehbarer Zeit
- Erfolgsaussichten in maximal vier bis sieben Jahren
- Nachweis der Marktakzeptanz mit realisierten Umsätzen (keine reinen Produktideen)
- Förderung des organischen und unorganischen Wachstums
- Keine Beseitigung von Altlasten (Sanierungen)
- Aktiengesellschaft oder GmbH (mindestens mit CHF 100 000 liberiert)

Die Prüfung des Business- und Finanzplans wird von der Helvetica, einem externen Investment Advisor, vorgenommen.

DIE WEITEREN SCHRITTE BIS ZUR KAPITALAUSZAHLUNG

SCHRITT 1: Unternehmengespräch

Nach der Prüfung des Business- und Finanzplans wird der Antragsteller zu einem Unternehmengespräch eingeladen. Als Vorbereitung dafür dient ein Formular mit den wichtigsten Fragen und den benötigten Dokumenten unter svc-risikokapital.ch.

SCHRITT 2: Entscheid des Investment Committee

Ein hochqualifiziertes, unabhängiges Expertengremium der SVC AG (Investment Committee) entscheidet über die Risikokapitalvergabe.

SCHRITT 3: Vertiefte Prüfung

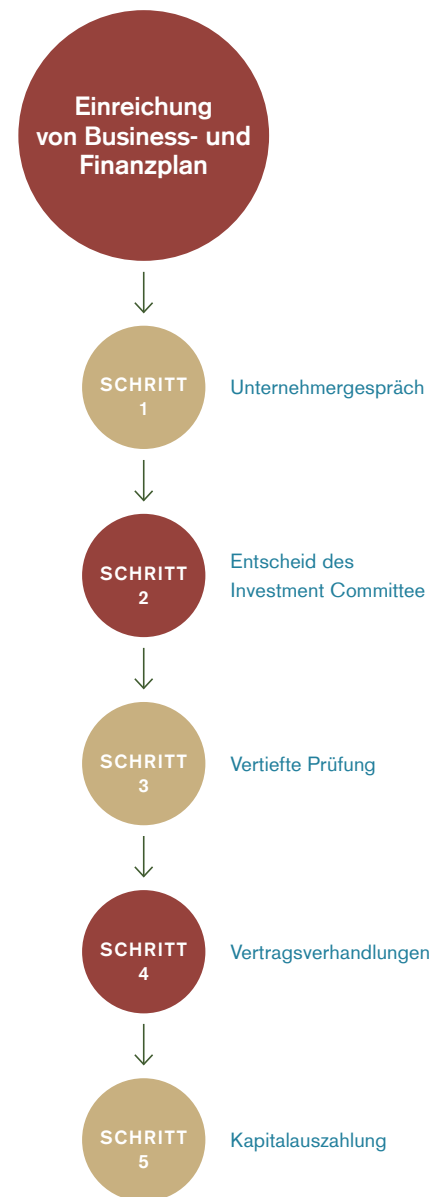
Nach einem positiven Entscheid des Investment Committee erfolgt die vertiefte Prüfung (Due Diligence), für die eine externe, unabhängige Firma beigezogen werden kann.

SCHRITT 4: Vertragsverhandlungen

Einem wiederum positiven Bescheid folgen die konkreten Vertragsverhandlungen zwischen dem Antragsteller und der Helvetica, die dazu von der SVC AG autorisiert worden ist, und schliesslich die Vertragsunterzeichnung durch die Verantwortlichen der SVC AG.

SCHRITT 5: Kapitalauszahlung

Im Anschluss an den erfolgreichen Vertragsabschluss wird das Risikokapital ausbezahlt.



SVC – AG für KMU Risikokapital

Europaallee 1
8070 Zürich

+41 44 333 10 63

svc-risikokapital.ch

info@svc-risikokapital.ch



5511241 / 076362D